



Protokoll der 9. Pfarrgemeinderatssitzung am 14. Januar 2020
im Gemeindeheim von St. Barbara, von 19 Uhr bis 21.45 Uhr

Anwesend: Ludger Ahle, Pfarrer Gereon Alter, Past.-Ref. Stephan Boos, Norbert Drüke, Thomas Klutz, Michael Lehmann, Maike Neu-Clausen, Gem.-Ref. Johannes Nöhre, Pastor Thomas Pulger, Vera Schneider, Barbara Seinsche, Diakon Thomas Sieberath, Christiane Struzek, Dr. Stefanie Hüsken (KV), Dorothee Weidner, Luisa Weiß, Heinz Willing.

Entschuldigt: Pastor Hans-Ulrich Neikes, Alfred Zinke.

Gäste: Elisabeth Berghoff, Daniela Hackmann.

Die Leitung der Sitzung hat Heinz Willing.

Zu TOP 1: Begrüßung / Sitzungsimpuls / Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2019

Heinz Willing begrüßt die Anwesenden und die Gäste. Er heißt Thomas Sieberath (Diakon mit Koordinierungsauftrag) als den neuen Gemeindeleiter der Gemeinde St. Josef und somit neues PGR-Mitglied besonders willkommen, ebenso Daniela Hackmann, die als Vorstandsmitglied des Gemeinderates Herz Jesu künftig auch dem Pfarrgemeinderat angehören wird. Der Gemeinderat Herz Jesu legt noch fest, welche beiden der derzeitigen drei Delegierten künftig stimmberechtigt sein sollen.

Stephan Boos verwendet in seinem **Sitzungsimpuls** das Symbol der Pfeile, die generell den Menschen im Leben die Richtung weisen können. Auch für die Arbeit im PGR können Pfeile lohnend sein: den richtigen Weg gemeinsam suchen, im Gespräch bleiben, die Gedanken austauschen in Problemsituationen. In seinem anschließenden Gebet stellt er die Bitte um gute Gespräche im PGR in den Mittelpunkt.

Den Impuls am 01.04.2020 wird Frau Dr. Hüsken übernehmen.

Das **Protokoll** vom 10. Oktober 2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

Zu TOP 2: Zukünftige Arbeitsweise des PGR – Umsetzung der Ergebnisse der Klausurtagung v. 10.10.2019 und Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung des PGR mit den Mitgliedern der Gemeinderäte am 01.04.2020

Aus dem Protokoll vom 10.10.2019, das allen Teilnehmenden zugesandt wurde, reflektiert Heinz Willing einige der notierten Punkte:

1. Die Rolle des Pfarrgemeinderates in der Pfarrei: Der PGR wird nicht so wahrgenommen, wie es seiner satzungsgemäßen Bedeutung entspricht. In starken Gemeinderäten ist der Pfarreigedanke oft nicht in ausreichender Weise im Blick. Es stellt sich die Frage, ob nicht über eine neue Organisationsform nachgedacht werden muss.
2. Was läuft gut bzw. nicht gut im PGR: Sobald es um Zusammenarbeit auf Themenebene geht (Beispiele Pfarrzeitschrift, Eine-Welt-Arbeit), klappt die Zusammenarbeit gut, der Informationsaustausch (durch Protokolle) ist ebenso wie die Diskussionskultur inzwischen besser geworden. Allerdings könnten die Gemeinderäte den Blick auf die Pfarrei in einigen Punkten stärker fokussieren (Stichwort: Kirchturmdenken).
3. Fazit für die zukünftige PGR/GR-Arbeit:
 - es werden bereits am 1.4.2020 parallele Sitzungen aller Gemeinderäte mit anschließender gemeinsamer Sitzung von Gemeinderäten und Pfarrgemeinderat stattfinden - der Termin ist in allen GR reserviert. Das Ziel ist v.a. die themenorientierte Diskussion. Ein zweites Treffen von PGR und GR-Vorständen ist für den 25.8. terminiert.
 - Die Zusammensetzung des PGR entspricht inzwischen der Satzung, alle GR haben ein Vorstandsmitglied delegiert.
 - Thema Informationsfluss: Protokolle der letzten Sitzungen werden zeitnah vom PGR-Vorstand per Email an alle KV- und PGR-Mitglieder, von denen weiter an alle GR-Mitglieder, Verbände und Gruppen geleitet mit dem Ziel, über die PGR-Arbeit breit gestreut zu informieren. Außerdem ist es auf der Homepage zu finden. *Dieses Protokoll kann allerdings immer nur die vorläufige Fassung sein, da es erst in der nächsten Sitzung genehmigt wird.*
4. Der PGR legt bereits fest, dass bei der nächsten PGR-/GR-Sitzung am 1. April nach einer Ankommensrunde und einem gemeinschaftlichen geistlichen / thematischen Impuls zunächst die vier Gemeinderäte tagen werden, woran sich eine gemeinsame Sitzung als PGR-Sitzung anschließt. Die Sitzungen werden wie immer öffentlich sein. Themenvorschläge: Kommunikation (in ihrer ganzen Vielfalt), themenbasierte Gemeinsamkeiten, PGR-Wahlmodus 2021. Es wird angeregt, eine(n) Moderator(in) hinzuzuziehen.

Die Sitzung wird von einer Arbeitsgruppe vorbereitet: H. Willing, D. Weidner, V. Schneider, M. Neu-Clausen.
Als Tagungsorte kommen die Gemeindeheime St. Georg oder Herz Jesu infrage, was noch zu klären ist.

Zu TOP 3: Ehrenamtskoordinator

Maike Neu-Clausen stellt die Ausbildung zum/zur EhrenamtskoordinatorIn vor, ein Projekt des Bistums Essen, das in vier Ausbildungsmodulen an 12 Seminartagen im Kardinal-Hengsbach-Haus mit Kooperationspartnern durchgeführt wird. Für eine Pfarrei wird idealerweise ein Team von zwei ehren- und einem/einer hauptamtlich Mitarbeitenden qualifiziert. Die Kosten übernimmt das Bistum (Stabsbereich Personalentwicklung), resp. die Pfarrei (Fördergelder für die Qualifizierung Ehrenamtlicher). Der PGR findet dieses Projekt für unsere Pfarrei grundsätzlich hilfreich.

Zweck der Ausbildung ist die Begleitung und Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Pfarrei. Deren Arbeit ist in den letzten Jahren umfangreicher geworden und hat auch mehr Facetten gewonnen. So sollen EA-Koordinatoren u.a. die Stärkung und Vernetzung der Freiwilligenarbeit, die Entwicklung und Koordinierung des Ehrenamts-Managements in pastoralen Feldern, die Suche nach neuen am Ehrenamt interessierten Personen und die Entwicklung von neuen Aufgaben für Ehrenamtliche, die Schaffung von Räumen für örtliche Initiativen, das Kümern um Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements und anderes mehr in den Blick nehmen.

⇒ In einer ausführlichen Diskussion beschließt der PGR einstimmig, die Ausbildung eines solchen EA-Koordinatorenteams anzustreben. Zugleich wird aber auch bezweifelt, ob sich dieses anspruchsvolle Amt bei der Vielfalt der Aufgaben und der geforderten Professionalität ehrenamtlich realisieren lässt. Das muss geprüft werden und ggfs. ist nach einer Finanzierungsmöglichkeit zu suchen.

Es kommt angesichts der vielen Fragen die Idee auf, für Interessierte eine Info-Veranstaltung mit Roman Blaut, Referent für ehrenamtliches Engagement im GV, anzubieten. Maike Neu-Clausen wird mit ihm Kontakt aufnehmen. Anmeldetermin für den nächsten Kurs (Juni bis August) ist der 30. April. Die PGR-Mitglieder sind gebeten, in den GR und darüber hinaus nach geeigneten BewerberInnen zu suchen. Hinweise bitte an Maike Neu-Clausen.

Zu TOP 4: Patronatsfest am 22.03.2020

Die hl. Messe um 11 Uhr in der Pfarrkirche wird mit Bischof Dr. Overbeck gefeiert, sie ist zugleich der Auftakt der anstehenden Visitation. Im Rahmen dieser Messe wird der Bischof auch die Zertifizierungs-Urkunde zur „Fairen Pfarrei“ überreichen. Die Verantwortung für die Gestaltung des Gottesdienstes liegt bei Pfarrer Alter, die drei Aspekte (Patrozinium, Visitationsbeginn, Zertifizierung) werden er und der Bischof im Blick haben.

Der Eine-Welt-Kreis hat darum gebeten, zwei eigene Fürbitten zum Thema und evtl. ein passendes Gebet in den Ablauf einbringen zu dürfen. Die Überreichung der Urkunde sollte entweder vor den Fürbitten (präferiert) oder vor dem Schlusssegen stattfinden.

Da dieser Sonntag für einige Gemeinden auch der traditionelle Tag für die Solidaritäts- bzw. Fastenessen ist, begrüßt der PGR den Vorschlag des Eine-Welt-Kreises, die Gemeinderäte mögen mit der Bereitstellung vieler unterschiedlicher Eintöpfe für die Verpflegung bei der anschließenden Begegnung im Gemeindeheim sorgen. Die Zusagen liegen bereits vor.

Um die weitere Gestaltung des Treffens wird sich ein Arbeitskreis kümmern. Heinz Willing wird dazu einladen.

Zu TOP 5: Pfarreientwicklungsprozess / Beschlussfassung

- Heinz Willing informiert über die Überlegung, die Verwaltungssoftware „KaPlan“ fürs Pfarrbüro anzuschaffen, die bereits von vielen Pfarreien in 13 Bistümern verwendet wird und sich bewährt hat. Es ist ein Planungs- und Informations-Tool für mitarbeitende Menschen innerhalb einer Pfarrei, das zur Verwaltung aller anfallenden Termine im Pfarrbüro und des Pastoralteams - z.B. für Gottesdienst- und Dienstplanung, für Gemeinderaumplanung, Gruppenmanagement, Vermeldungen, Projekt- und Ehrenamtsmanagement und noch sehr vieles mehr - verwendet wird. Es ist vor allem auch ein internes Nachrichtensystem für direkte, wechselseitige Kommunikation.

Beim KaPlan Web (Nutzungsbereich auch für Ehrenamtliche) geht es um die externe Dienstplanung (z.B. für KüsterInnen) mit Doodle-Funktion, Dienstkalender, Raumbelungsansichten, Dienstplanung uvm.

Für den Einsatz der Software ist eine umfassende Schulung notwendig.

Das Programm wird in Kürze durch einen Mitarbeiter des Anbieters vorgestellt. Zu dieser Infoveranstaltung werden die Mitglieder des KV und des PGR eingeladen. Auch sonstige Interessierte, z.B. Vorstände der Fördervereine, können an der Veranstaltung teilnehmen. Danach soll endgültig entschieden werden, ob das Programm auch für unsere Pfarrei erworben werden soll. Der Termin wird von Maike Neu-Clausen mit der Anbieterfirma vereinbart.

- Heinz Willing stellt eine von der Steuerungsgruppe erarbeitete Beschlussvorlage für den PGR und den Kirchenvorstand zur Abstimmung, die die PGR-Mitglieder mit der Einladung erhalten haben.

Hier der Text:

Vorlage zur Beschlussfassung im Kirchenvorstand (KV) und im Pfarrgemeinderat (PGR)

Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat beschließen:

1. An den Gebäuden in unserer Pfarrei werden bis zur Entscheidung der Standortkonzeption nur noch Arbeiten zur **Gebäudesicherung** und zum **Substanzerhalt** durchgeführt. Verbesserungs- oder Verschönerungsarbeiten aus dem Pfarreihaushalt heraus finden nicht mehr statt.
2. In Abweichung zur ursprünglichen Planung des Votums (Weiterbetrieb durch einen Förderverein, Kategorisierung als C1-Gebäude ab dem 01.01.2020) werden das **Gemeinde- und Jugendheim St. Mariä Heimsuchung** nicht weiter betrieben. Die Verlagerung der dort stattfindenden Aktivitäten wird erst Ende Juli 2020 abgeschlossen sein. Ab August 2020 wird das Gemeindeheim als **C2**-Standort geführt.
Der Freizug der Gebäude wird durch die **Standortgruppe St. Suitbert** organisiert.
Die Entscheidungen zur Zukunft der **Kirche St. Mariä Heimsuchung**, in der aktuell noch Werktagsmessen stattfinden, bzw. der anderen **Bauten im Ensemble** stehen noch aus.
3. Weitere Arbeiten in den Gemeinden zur **konkreten Entwicklung** (Umbau, Ausbau, Schwerpunkte, Kooperationen etc.) der Standorte werden **zurückgestellt**, bis im Sommer/Frühherbst 2020 der erste Entwurf des Gesamtkonzeptes vorliegt, dann können die Ideen/Vorstellungen in die **Beratungen** eingebracht werden.
4. **Potentielle Kooperationspartner**, die Interesse an einer Zusammenarbeit bekunden, z.B. Investoren oder Projektentwickler, werden an die **AG Zukunftsbild** (Projektleiter Karl Grobbel) verwiesen.

Der PGR diskutiert die einzelnen Punkte, wobei klargestellt wird, dass die Punkte 1, 3 und 4 alle Gemeinden betreffen. Punkt 2 betrifft den Standort Überrauch: Der Betrieb des GH St. Mariä Heimsuchung, das als C2 - Gebäude eigentlich ab Januar 2020 keine Gelder mehr erhalten sollte, ist bis zum Sommer über den Pfarreihaushalt abgesichert. Da sich für den weiteren Betrieb und Unterhalt kein Förderverein gefunden hat, ist der obige Beschluss - Punkt 2 - die folgerichtige Konsequenz.

Für alle anderen Gebäude gilt: bis die „AG Zukunftsbild“ bis Sommer 2020 ihr Standortkonzept vorgelegt haben wird, sind alle pfarrlichen Gebäude vom Punkt 1 der obigen Beschlussfassung betroffen.

⇒ Der PGR nimmt den Beschluss mit 13 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen an.

Er wird jetzt dem KV zur Abstimmung vorgelegt.

Sollte der KV noch Änderungswünsche haben, wird der PGR per Mail von Heinz Willing darüber informiert.

Zu TOP 6: Sommerferien-Gottesdienstordnung

Dem Entwurf für eine langfristige Sommerferien-Gottesdienstordnung hat das Pastoralteam bereits zugestimmt. Der Plan sieht für St. Suitbert die Beibehaltung der Regelung von 2019 bis 2024 vor: die hl. Messe am Sonntag in der Suitbertkirche entfällt, die VAM im Marienheim wird beibehalten.

Änderungen gibt es für die anderen drei Gemeinden. Die Gottesdienstzeiten zwischen den VAM und den Sonntagsmessen wechseln.

⇒ Der PGR genehmigt den Entwurf mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen.

Die Regelungen gelten an allen Wochenenden in den Sommerferien. Für 2020 von Sa. 27.06. - einschl. So. 09.08.2020.

Für 2020 gelten diese Gottesdienst-Zeiten:

17.00 Uhr VAM im Marienheim

18.30 Uhr VAM in St. Josef (*über den Wechsel zwischen St. Mariä Geburt und St. Barbara entscheidet der GR St. Josef *)

10.00 Uhr Sonntagsmesse in Herz Jesu

11.30 Uhr Sonntagsmesse in St. Georg

Für 2021:

17.00 Uhr VAM im Marienheim

18.30 Uhr VAM in Herz Jesu

10.00 Uhr Sonntagsmesse in St. Josef *

11.30 Uhr Sonntagsmesse in St. Georg

Für 2022:

17.00 Uhr VAM im Marienheim

18.30 Uhr VAM in St. Georg

10.00 Uhr Sonntagsmesse in Herz Jesu

11.30 Uhr Sonntagsmesse in St. Josef *

2023: wie 2020

2024: wie 2021

Zu TOP 7: Bericht aus dem Pastoralteam

Pfarrer Alter berichtet: Das letzte Pastoralteamtreffen stand im Zeichen der Vorbereitung der anstehenden Bischofsvisitation; diese beginnt am Patronatsfest, 22.03., und endet am 18.06.2020 mit einem Pontifikalamt in der Pfarrkirche um 18 Uhr. Zu diesem sind besonders eingeladen die Mitglieder des Pastoralteams, des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstands. Die Gremien treffen sich gegen 19.30 Uhr zu einer Abschlussrunde mit dem Bischof im Gemeindeheim.

Das Pastoralteam stand nach dem Weggang von Pater George vor großen pastoralen und organisatorischen Herausforderungen, da auch das Arbeitsfeld von Pater Johnson neu definiert werden musste. Dankbar ist das Pastoralteam

über die Bereitschaft von Thomas Sieberath, ab 01.01.2020 als „mit der Koordinierung pastoraler Aufgaben betrauter Diakon“ die Gemeindeleitung von St. Josef zu übernehmen und sich damit weitgehend von seinem langjährigen Wirkungsfeld in Herz Jesu zu trennen.

Auch P. Johnson Mudavassery OCD wird weiterhin als Pastor in unserer Pfarrei tätig sein. Allerdings wird er nicht als Gemeindeleiter sondern als „Pastor in der Pfarrei St. Josef“ tätig sein und zwar je zur Hälfte in den Gemeinden St. Josef und Herz Jesu.

Ein Klausurtag des Pastoralteams im November 2019, der im Mutterhaus der Theresia-Albers-Stiftung in Bredenscheid zu „Veränderungen in der Kirche“ und „Rolle des Pastoralteams im Pfarreientwicklungsprozess“ stattfand, hat bei den Teilnehmenden zur wohltuenden Bewusstmachung des je individuellen Kirchen- und Zukunftsbildes beigetragen. Aufgrund der positiven Resonanz soll auch 2020 wieder ein Klausurtag stattfinden.

Erinnerung: Die **Firmung** findet in diesem Jahr am Samstag, 28. März und am Sonntag, 29. März in St. Suitbert statt. Bannerabordnungen der Verbände werden dazu nicht explizit eingeladen, können aber gerne teilnehmen.

Zu TOP 8: Bericht aus dem KV

Frau Dr. Hüsken berichtet: Die letzte KV-Sitzung fand am 6.11.2019 statt. Der Kirchenvorstand bedauert, dass er aufgrund der Votumssituation nur vereinzelt Entscheidungen treffen kann - vor allem, wenn es um Anliegen im Bauausschuss geht. Es „rächt“ sich nun, dass die Gremien 2018 votierten, hinsichtlich der künftigen Immobilienstruktur noch nichts zu entscheiden. Um eine klare Linie als Handlungsanweisung zu bekommen, hofft der KV auf ein eindeutiges Arbeitsergebnis der Projektgruppe „Zukunftsbild“. Diese wurde im Juli 2019 von der Steuerungsgruppe im Rahmen des Pfarreientwicklungsprozesses damit beauftragt, bis zum Sommer 2020 ein tragfähiges Standortkonzept vorzulegen, das pastorale und ökonomische Gesichtspunkte berücksichtigt.

Geringfügige Obliegenheiten, z.B. Ersatz von Gießkannen auf den Friedhöfen, Austausch einer defekten Glasscheibe etc. werden nach wie vor pragmatisch erledigt. Die nächste KV-Sitzung wird am 15.01.2020 stattfinden.

Zu TOP 9: Verschiedenes

- Pfarrer Alter informiert, dass nach einem Beschluss des Kirchenvorstands die ehemaligen, zurzeit in Gescher eingelagerten sechs Bronzeglocken von St. Josef zum Verkauf angeboten werden. Auf den Bericht in der Tagespresse am 8. Januar gab es mehrere Reaktionen. So haben inzwischen einige Kirchengemeinden aus den neuen wie den alten Bundesländern bis hin nach Nordkamerun Interesse bekundet. Dabei geht es sowohl um den Erwerb einzelner Glocken als auch um das Gesamtgeläut.
- Zur Teilnahme am stadtweiten, ökumenischen Projekt „Mach mal Sonntag“ am 20. September hat sich bereits die Gemeinde Herz Jesu bei der Stadtkirche angemeldet. Auch in den anderen Gemeinderäten steht das Thema auf der nächsten Tagesordnung. Bei dem Projekt der ACK geht es um eine besondere Einladung zum üblichen Sonntagsgottesdienst. Auf Stadtebene gibt es dazu Vorbereitungstreffen, jeweils im Haus der ev. Kirche (City):
 - Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr: „Wie können wir eine gastfreundliche, einladende Gemeinde sein?“, Referent M. Meurer
 - Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr: „Wie entwickeln wir Gottesdienste aus der Sicht der Einzeladenden?“
 - Montag, 02. März, 19.30 Uhr: „Wie lade ich attraktiv und angemessen zu einer religiösen Veranstaltung ein?“
- Maike Neu-Clausen stellt das Info-Material für den Pfarreitag „FamilienTreffenKirche“ am 26.01, von 15-18 Uhr in St. Suitbert vor. Es geht um Information, Austausch, Kontakte, Ideen, Wünsche und Familiensegnung (15 Uhr).
- Am 10.12.2019 gab es ein erstes Treffen der neuen „AG Jugend“, an dem VertreterInnen aller vier Gemeinden teilgenommen haben. Die AG Jugend war von der PEP-Steuerungsgruppe initiiert, um die Bedürfnisse der Jugend unserer Pfarrei in der Umsetzungsphase berücksichtigen zu können, besonders wenn es darum geht, Standortentscheidungen zu treffen. Maike Neu-Clausen berichtet von verhaltenen Reaktionen der Teilnehmenden und dass vorerst kein weiteres Treffen geplant sei. Sie erwartet bis Ende Februar weitere Rückmeldungen aus der AG.
- Daniela Hackmann informiert über die nächste Veranstaltung „Treffpunkt Gott“ am Samstag, 15.02. von 10 bis 14 Uhr in Herz Jesu. Das Thema lautet: **Freude am Glauben - Leiden an der Kirche**. Gesprächspartner wird Generalvikar Klaus Pfeffer sein. Sie verteilt die Info-Flyer dazu.
- Sie gibt bekannt, dass der KÖB-Bücherflohmarkt, der traditionell während des Fastenens durchgeführt wird, in diesem Jahr wegen des Patronatsfestes nicht im kleinen Saal, sondern im Nikolaus-Groß-Raum stattfinden soll.

Die nächste PGR-Sitzung findet am Donnerstag, 01. April 2020 in St. Georg Heisingen statt.

Der PGR-Sitzung vorgeschaltet sind separate Sitzungen aller vier Gemeinderäte.

Auftakt ist ein gemeinsamer Impuls um **19 Uhr**. Die Sitzungen sind wie immer öffentlich.

Dorothee Weidner, *Schriftführerin*, 19.01.2020 Heinz Willing, *PGR-Vorsitzender*, 22.01.2020